

Naruto---Sohn eines Kage

Gemeinschaftsstory von mir und meiner Sis

Von abgemeldet

Kapitel 12: Kapitel 27. Wut!!

So das hier ist nur ein Kapitel, dafür etwas länger als die anderen. Bin gerade mit Kapitel 44 fertig, stelle sie jedoch nicht im Massenanlauf rein, da sonst die Admins sauer werden^^

Naja viel Spaß mit den nächsten Kapitel. Freue mich auf Kommis.

Matamune...

Kapitel 27. Wut!!

Innerlich war ich vertört, es quälte mich, diesen unschuldigen Mann zu töten. Doch äußerlich wirkte es als sein ich die Ruhein Person. Kakshi sagte nichts dazu., auch er hatte dies schon ein öfteres tun müssen. Yumiko bekam zum Glück nichts mit, und im stillen einverständnis redeten wir nicht mehr darüber. Ich wusste das die schwierige Aufgabe noch nicht vorbei war, unsere Zielperson lag auf Kakshis Schulter, das Fuchschakra hatte sich zugebildet, meine Augen glühten noch in einem rotlichen Ton. Seit zwei Jahren war es so, und es wurde immer deutlicher. Um es vor meinen Teamkameraden verstecken zu können legte ich nie die Maske ab, nur zwei Menschen wussten darüber bescheid, nur zwei und diese Befanden sich in diesem Raum. Ich lief langsam auf Kakashi zu, blieb einige Zentimeter vor ihm stehen und sagte:"Halte dich an mir Fest, versuch dich so wenig wie möglich zu bewegen." Ich sagte es kalt, wieder starb ein Stück der zertstörten Seele die in der Hülle versteckt war und sich nur zeigte, wenn wir weinten, wütend wurden und andere Gefühle zeigten. Sasuke hatte dies schon lange aufgegeben bevor er verschwand, tief in seinem Herzen ruhen die starken Gefühle die seid Jahren versuchten zu entfliehen. Doch sein Hass und seine Rache vergruben sie immer mehr, und dies sollte noch Jahre anhalten. Wir waren Freunde, ja, doch verzeihen konnte ich ihm nicht.

Wie ein Bruder war er, dem ich vertraute.

Ich wusste noch so wenig, so viel Schmerz sollte noch kommen, und es wartete schon in Konoha auf mich, begleitet von einem Gefühl der Glückseligkeit.

Kakashi starrte mich fragend an.

"Wie halte dich an mir fest?"

Genervt blickte ich ihn an, zeigte auf meine Schultern und dann auf Yumiko und stellte mit klarer Stimme fest:"Ich zeige dir ein Jutsu was du kennen solltest, von einem Mann der sich Yodaime nannte:"

Erstaunt ging er auf mich zu, ich kramte in meiner Hosentasche herum und fand mein

Vorkitorki.

Stellte die Frequenz auf 657 und sprach hinein:"Yamato hörst du mich?"

Eine verzehrte Stimme antwortete etwas außer Atem:"Ja, es ist gut das du dich meldest, wir sind gerade etwas in bedrängnis."

"Was ist los?"

Ein Knallen war im Hintergrund zu hören als er antwortete:"Wir werden angegriffen, Hinata ist leicht verletzt, Sai hat den Rechten Arm verloren, als er sich vor sie warf." Na super dachte ich, da kommt noch arbeit auf uns zu:"Ich bin bereit du kannst den Kurnai werfen."

Ich hörte noch ein erstauntes Keuchen von hinten, da spürte ich einen zug. Kakashi krallte sich in meine Jacke, so das es schmerzte.

Und los ging es, mein blaues Chakra schien aus meinem Körper zu fluchten, alles verschwand vor unseren Augen, mit rasender Geschwindigkeit lief ich durch die Stadt, haute noch der Wache ins Gesicht, die so spöttisch zu uns gegrinst hatte, liefen durch das armen Viertel vorbei. Ich versuchte mich immer mehr zu steigern, ich wollte endlich aus diesem verdammten Dorf raus. Ich sprintete über die Keilmauer. Die bedrohlichen zackten streifen an meinen Füßen, es war als ob niemand an mir wäre, ich spürte das Gewicht der anderen nicht.

Endlich kamen wir an, es dauerte doch länger als sonst. Yamato lag blut überströmt auf dem Boden. Sai hielt sich seinen Amstumpf und versuchte die Blutung zu stopen. Hinata lag einige Meter von mir entfernt auf dem Boden. Feindliche Ninjas aus Kiri drängten sich um sie, einer wandte sich um als er ein Klirren hörte. Kakashi war hinter mir zusammen gesackt. Ich hätte es wissen müssen das er es nicht aushielt. Unüberlegt rannte er auf mich zu, er schien mich nicht wirklich für gefährlich zu halten, doch das war sein Fehler. Langsam zog ich meine Katana aus ihrer Scheide, er kam mir immer näher. Mit der anderen Hand öffnete ich den Gürtel und ließ Yumiko auf den Boden fallen, sie stöhnte auf als sie den aufprall merkte. Wieder kam die kälte zurück, doch diesmal intensiver als zuvor.

Mein Schwert sauste auf den Kopf meines Gegners zu der sich bis auf wenige Schritte genähert hatte, spalltete seinen Schädel, so das die Knochen zerbarsten und Blut mit Gehirnmasse herausflog.

Die anderen guckten dem Szenario angeekelt zu. Ich wurde rasend, als sie sich drehten sah ich wie einer der Männer die Klamote von Hinata öffneten, sie gequält aufschrie und die anderen anfangen zu lachen. Ich schrie sie wutenbrannt an:"Ihr Bastarde, alle werden sterben!" Ich raste auf sie zu....